

§ 12 Rechtmäßigkeitsanforderungen an den Erlass von belastenden Verwaltungsakten und Rechtsfolgen bei Rechtswidrigkeit

A. ZULÄSSIGKEIT DES HANDELNS DURCH VERWALTUNGSAKT

Literatur (Auswahl):

Erbguth, Allgemeines Verwaltungsrecht, 7. Aufl. 2014, § 14 I.; *Ipsen*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2012, § 10 I. 1.,2.; *Ruffert* in: *Erichsen/Ehlers*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 14. Aufl. 2010, § 22 V. 1.;

1. Gesetzlich explizit vorgesehene Handeln durch Verwaltungsakt

2. Im übrigen: Grundsätzliche Zulässigkeit des Handelns durch Verwaltungsakt

a) Reichweite des Grundsatzes

b) Voraussetzung: Korrespondenz von Form des Verwaltungsaktes und materiellem Gehalt

3. Abweichungen vom Grundsatz und Problemkonstellationen

a) Unzulässigkeit des Verwaltungsaktes zur Durchsetzung von Ansprüchen aus verwaltungsrechtlichen Verträgen

b) Unzulässigkeit des Verwaltungsaktes zur Durchsetzung von Ansprüchen aus sonstigen verwaltungsrechtlichen Schuldverhältnissen?

B. FORMELLE RECHTMÄßIGKEITSANFORDERUNGEN

Literatur (Auswahl):

Bull/Mehde, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2009, § 19; *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 12. Aufl. 2014, § 10 Rn. 573-587; *Erbguth*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 7. Aufl. 2014, § 14 II.; *Ipsen*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2012, § 10 I.3.; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. 2011, § 10 I.; *Ruffert* in: *Erichsen/Ehlers*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 14. Aufl. 2010, § 22 V. 2.;

I. Zuständigkeit

1. *Sachliche Zuständigkeit*

2. *Örtliche Zuständigkeit*

3. *Instanzielle Zuständigkeit*

II. Verfahren

1. *Grundsatz der Nichtförmlichkeit des Verwaltungsverfahrens, § 10 VwVfG*

2. *Ermittlung des entscheidungsrelevanten Sachverhalt, § 29 VwVfG*

3. *Anhörung Betroffener, § 28 VwVfG*

a) Grundsatz: Pflicht zur Anhörung Betroffener, § 28 Abs. 1 VwVfG

b) Ausnahmen

4. *Mitwirkung anderer Behörden*

5. *Exkurs: Besondere Verfahrensarten*

III. Form

1. Mündliche Verwaltungsakte

2. Schriftliche Verwaltungsakte

3. Verwaltungsakte auf elektronischem Wege

4. Erlass in sonstiger Weise (Handzeichen etc.)

5. Die Einordnung von reinem Schweigen und Duldungen

a) Behördliches Schweigen und fiktive Verwaltungsakte

b) Behördliche Duldungen rechtswidrigen Bürgerhandelns

6. Feststellbarkeit der erlassenden Behörde

IV. Begründung

1. Begründungserfordernis nach § 39 Abs. 1 VwVfG

a) Allgemeine Anforderungen an die Begründung

b) Besondere Anforderungen an die Begründung von Ermessensentscheidungen, § 39 Abs. 1 Satz 3 VwVfG

2. Ausnahmen vom Begründungserfordernis

C. MATERIELLE RECHTMÄßIGKEITSANFORDERUNGEN

Literatur (Auswahl):

Bull/Mehde, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2009, § 19; *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 12. Aufl. 2014, § 10 Rn. 588-610; *Erbguth*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 7. Aufl. 2014, § 14 III.; *Ipsen*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2012, § 10 I.4.; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. 2011, § 10 I.; *Ruffert* in: *Erichsen/Ehlers*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 14. Aufl. 2010, § 22 V. 3.;

I. Grundsätzlich: Vorliegen einer gültigen Ermächtigungsnorm

1. Art der normativen Ermächtigung

2. Gültigkeitsvoraussetzungen der normativen Ermächtigung

a) Verfassungsmäßigkeit formellgesetzlicher Ermächtigungen

b) Verfassungsmäßigkeit und allgemeine Rechtmäßigkeit anderer normativer Ermächtigungen

II. Übereinstimmung mit den Anforderungen der Ermächtigungsnorm

1. Vorliegen der Tatbestandsvoraussetzungen der Ermächtigung

2. Beachtung der Grenzen tatbestandlicher Beurteilungsspielräume

III. Ermessensfehlerfreiheit (bei ermessensgewährenden Normen)

1. Ermessensgebrauch entsprechend dem Zweck der Ermächtigung

2. Beachtung der gesetzlichen Grenzen des Ermessens

IV. Bestimmtheit des Entscheidungssatzes

1. Anforderungen an die inhaltliche Bestimmtheit nach § 37 Abs. 1 VwVfG

2. Beispiele von Bestimmtheit bzw. Unbestimmtheit von Verwaltungsakten

V. Richtiger Adressat

1. Bestimmung und Wahl des Adressaten

2. Anforderungen an den Erlass des Verwaltungsakt bei mehreren Adressaten/Betroffenen

VI. Sonstige Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen

D. RECHTSFOLGEN BEI MISSACHTUNG DER RECHTMÄ- BIGKEITSANFORDERUNGEN

Literatur (Auswahl):

Bull/Mehde, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2009, § 19; *Bumke* in: *Hofmann-Riem/Schmidt-Aßmann, Voßkuhle*, Grundlagen des Verwaltungsrechts, Band II, 2. Aufl. 2012, § 35 F.; *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 12. Aufl. 2014, § 10 Rn. 611-628; *Erbguth*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 7. Aufl. 2014, § 15 I.; *Ipsen*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2012, § 10 II.; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. 2011, § 10; *Ruffert* in: *Erichsen/Ehlers*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 14. Aufl. 2010, § 22 I.;

I. Der Regelfall: Die Rechtswidrigkeit von Verwaltungsakten als Fehlerfolge

II. Die Ausnahmekonstellation: Die Nichtigkeit von Verwaltungsakten

1. Gesetzliche Nichtigkeitsregelungen

a) Spezialgesetzliche Nichtigkeitsregelungen

b) Die allgemeine Nichtigkeitsregelung des § 44 VwVfG

2. Die allgemeine Nichtigkeitsregelung des § 44 VwVfG im Überblick

a) Die Grundregel des § 44 Abs. 1 VwVfG

b) Absolute Nichtigkeitsgründe nach § 44 Abs. 2 VwVfG

c) Ausschluss der Nichtigkeit bei bestimmten Fehlern nach § 44 Abs. 3 VwVfG

d) Empfehlung zur Prüfungsreihenfolge

3. Insbesondere: Nichtigkeit nach § 44 Abs. 1 VwVfG

a) Vorliegen eines besonders schwerwiegenden Fehlers

b) Offenkundigkeit des Fehlers

4. Nichtigkeitsfolgen

a) Unwirksamkeit des Verwaltungsaktes

b) Kein Eintritt der Bestandskraftwirkungen

c) Jederzeitige Feststellung der Nichtigkeit zulässig

E. DIE HEILUNG VON RECHTSVERSTÖßEN

Literatur (Auswahl):

Bull/Mehde, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2009, § 19; *Bumke* in: *Hofmann-Riem/Schmidt-Aßmann, Voßkuhle*, Grundlagen des Verwaltungsrechts, Band II, 2. Aufl. 2012, § 35 F. IV. 2.; *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 12. Aufl. 2014, § 10 Rn. 632-639; *Erbguth*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 7. Aufl. 2014, § 15 III.; *Ipsen*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2012, § 10 III.; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. 2011, § 10 V.;

I. Unterscheidung von Heilung und bloßer Korrektur offenbarer Unrichtigkeiten

1. Begriff der Heilung

2. Korrektur offener Unrichtigkeiten nach § 42 VwVfG

II. Die Heilung von Form- und Verfahrensfehlern

1. Heilungsvorschriften

2. Die Heilung und die Unbeachtlichkeit von Form- und Verfahrensfehlern nach §§ 45, 46 VwVfG

a) Heilung nach § 45 VwVfG

aa) Zweck der Norm

bb) Heilbare Verfahrens- und Formfehler

cc) Sonstige Voraussetzungen der Heilung

dd) Wirkung der Heilung

b) Die Unbeachtlichkeit von Verfahrensfehlern nach § 46 VwVfG

aa) Zweck der Norm

bb) Voraussetzungen der Unbeachtlichkeit von Verfahrensfehlern

III. Heilung materiell-rechtlicher Fehler

F. DIE UMDEUTUNG VON VERWALTUNGSAKTEN

Literatur (Auswahl):

Bull/Mehde, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2009, § 19; *Bunke* in: *Hofmann-Riem/Schmidt-Aßmann, Voßkuhle*, Grundlagen des Verwaltungsrechts, Band II, 2. Aufl. 2012, § 35 F. IV. 3.; *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, 12. Aufl. 2014, § 10 Rn. 640 ff; *Erbguth*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 7. Aufl. 2014, § 15 IV.; *Ipsen*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2012, § 10 III.3.; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. 2011, § 10 VI.; *Ruffert* in: *Erichsen/Ehlers*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 14. Aufl. 2010, § 22 I.4.;

I. Begriff der Umdeutung

II. Voraussetzungen der Umdeutung nach § 47 VwVfG